



Gemeinsam Zukunft bauen!

Zum modernen Bauen gehören heutzutage nicht nur eine gelungene Architektur, sondern auch besonders nachhaltige, fortschrittliche und zukunftsweisende Werk- / Beschichtungsstoffe und zwar ohne Lösemittel und etwaige Umweltgifte. Um Rohstoffressourcen zu schützen und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, hat die Bayer MaterialScience AG ein spezielles Programm unter der Bezeichnung „EcoCommercial Building“ ins Leben gerufen. Dahinter verbirgt sich das Konzept, die besten und fortschrittlichsten Materialien, Systeme und Technologien zusammenzubringen, um im Einklang mit den klimatischen Bedingungen am jeweiligen Standort energieeffizient zu bauen. Die Bestrebung ist über ein adäquates Partnernetzwerk ein komplettes Produktportfolio anbieten zu können, um somit intelligentes Bauen zu fördern und nachhaltig Klimaschutz zu betreiben.

Sämtliche Netzwerkpartner wurden gezielt von der Bayer MaterialScience AG ausgewählt und aufgefordert, sich aktiv als Mitglied zu beteiligen. Für die AB-Polymerchemie spricht zum einen die konsequente Ausrichtung auf nachhaltige, ressourcenschonende und verarbeiterfreundliche Formulierungen und zum anderen die vorhandenen, zukunftsweisenden Technologien in den **AB-ZEROPOX**- / **AB-ZEROPUR**- und **AB-COR** - Produkten.

Aus Sicht der herstellenden Industrie und aus eigener Erfahrung wissen wir, dass bei den bisher eingesetzten Industriebodenbeschichtungen auf Basis von Epoxidharz und Polyurethan bis zu 95 % der Produkte durch fortschrittlichere Qualitäten ersetzt werden können. Im Bereich der Polyurethane besteht bereits seit Jahren die Möglichkeit, qualitativ hochwertige, nachwachsende Rohstoffe einzusetzen, wodurch sowohl die Umwelt als auch fossile Ressourcen geschont werden. Durch die Verwendung innovativer Rohstoffe können etwaige Lösemittel (z. B. Benzylalkohol) oder bekannte Umweltgifte, wie Alkylphenole (Nonyl- / Dodecylphenol) formulierungstechnisch komplett ersetzt werden. Diese gelisteten Umweltgifte (hormonell wirkende Substanzen) sind seit vielen Jahren in Skandinavien verboten und auch in Deutschland gibt es für diverse Anwendungsbereiche bereits Verbotsbeschlüsse. Trotz des weitläufig bekannten Gefahrenpotentials werden diese umweltgefährdenden und biologisch schwer bzw. nicht abbaubaren Stoffe immer noch von einigen Herstellern in Beschichtungsmaterialien eingesetzt und es wird somit leichtfertig eine Gesundheitsgefährdung in Kauf genommen. Zu diesem Thema wurden bereits diverse Fachbeiträge und Studien veröffentlicht (siehe Internet).

Um bei dem vielfältigen Angebot an Produkten den Überblick zu behalten und somit die richtige Auswahl an Beschichtungsmaterialien treffen zu können, ist es unter Einbeziehung umweltrelevanter und gesundheitlicher Aspekte unbedingt erforderlich, sich bereits während der Planungsphase intensiv mit der Materie und den Produkten auseinanderzusetzen.

Als verantwortungsbewusster Bauherr, Planer bzw. Nutzer sollte man sich nicht mit emissionsminimierten Materialien zufrieden geben, sondern die Verwendung von „praktisch emissionsfreien“ Produkten (VOC < 1 %) verlangen, um somit gewährleisten zu können, dass nachträglich keine schädlichen Stoffe freigesetzt werden.

Wir als Hersteller sind uns unserer Verantwortung im Hinblick auf Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit gegenüber dem Menschen und der Natur bewusst.

Als Partner des „EcoCommercial Building Program“ beraten wir Sie gerne über aktuelle Technologien!